

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 159 (1880)

Artikel: Des Spätzleins Bitte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

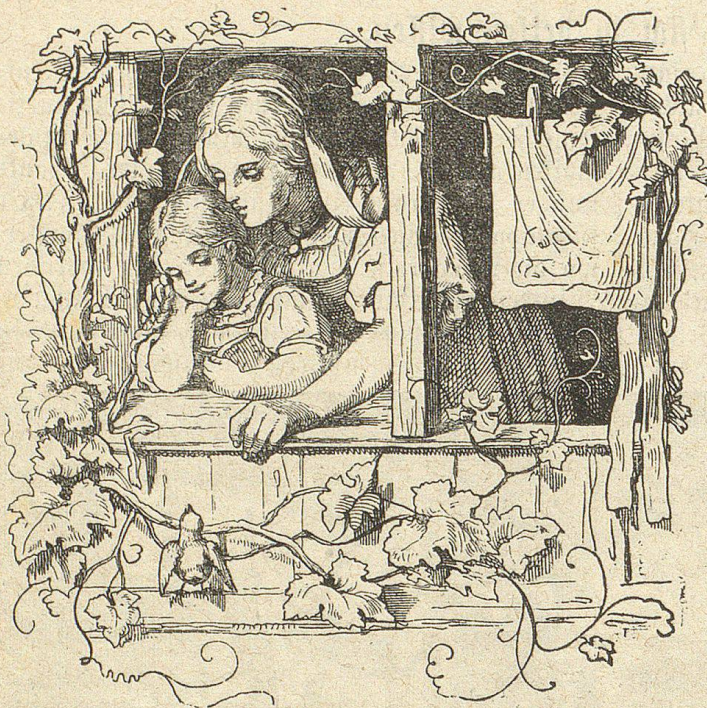
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Des Spätzleins Bitte.

Der Herbst entflieht, der Winter naht
 Bevor Ihr's glaubt mit schnellen Schritten.
 Sobald der Schnee deckt Baum und Saat —
 Dann höret auf des Spätzleins Bitten.
 Ich bleibe hier; erbarmt Euch mein,
 Mit Wenig bin ich schon zufrieden;
 Ihr könnt im trauten Stübchen sein —
 Mir ist ein härter Loos beschieden.
 Ein wenig Körner, etwas Brod,
 Was Euch bebieht, Ihr selbst mögt wählen!
 Ihr stillt damit des Spätzleins Noth
 Und dürft auf Anerkennung zählen.
 Sobald der Frühling wieder naht,
 Werd' ich zehntausend Raupen speisen,
 Und so durch eine gute That
 Des Spätzleins Nützlichkeit beweisen!

Der Andere.

Der Polizeivorsteher in N. ließ eines Abends
 zwei Handwerksburschen wegen im Wirthshaus
 verübten Unfugs in den Arrest thun. Des
 andern Morgens befahl er dem Häscher, sie
 vorzuführen, damit sie dem Polizeidirektor über-

liefert würden. Der Häscher erschien bloß
 mit einem Arrestanten. Wo habt ihr den
 Andern? fragte der Vorsteher.

Das ist eben der Andere, war die Antwort;
 der erste ist heute Nacht durchgegangen.

Auflösung der Rechenaufgabe im Jahrg. 1879.

Der Schneider	erfocht 80 Rp. u. trank 4 Schoppen	à 20 Rp.
„ Schreiner	„ 90 Rp. „ „ 5 „	à 18 Rp.
„ Schuster	„ 96 Rp. „ „ 6 „	à 16 Rp.
Fr. 2. 66 Rp.		54 Rp.

Bei der Theilung ging somit Jeder leer aus.

Richtige Lösungen sind eingegangen von: Bättchi, F., Käfer in Neuweilen (Thurgau); Berlinger, J., Sohn in Ganterswil; Brunner, Alb. Eschenmatt-Müli (Büsch); Buff, Joh., Häscher Trogen; Ceriani, C. Kantonschüler Trogen; Käni, J., Sticker in Albis (St. Gallen); Heer-Schuler, J. auf der Höhe in Glarus; Herzog, G., Schuster in Hinterhornburg (Thurgau); Hofmänner, L., Sticker in Büsch; Hösli, Fr., Graveur in Detschau; Huber, A., Uhmacher in Weinfelden; Kärle-
 mann, G. J., Sticker in Haselgrund bei Wogelsberg; Iselin-Eschub, J. alt Schulvogt in Glarus; Kindlimann-Schilt, L., in Kalkhofen bei Burgdorf; König, A., Seminarist in Rüschnacht; Kuhn, J., Realschüler in Büsch; Lemmenmaier, Posthalter in Dagenwil b. Amriswil; Leu, F., in Bözheim Schaffhausen; Lins, Jos., Färbermeister in Sattenis, Vorarlberg; Lüder, Jakob, Seminarist in Schiers; Manser, A. Käserei Eigen b. Witten-
 bach; Meier, A., Professor in Trogen; Meßmer, J., unterer Dachsenberg St. Gallen; Nägeli, Joh., Stationsverwalter in Münsterlingen; Dertli, H. J., in Trogen; Dertli, Ed., in Leibensberg (Büsch); Ott, J. Nieder-
 dorfsstrasse in Büsch; Popp, Juliana in Bruggmühle b. Rorschach; Ra-
 gettli, Julia, Telegraphistin in Trons; Rüttimann, Caspar in Vals (Graubünden); Schwalder, J., Lehrer in Sevelen; Sonderegger, J.,
 Lehrer in Ruppen-Baum; Svengler, Hb., in Dettighofen (Thurgau);
 Strauffacher-Hösli, D., in Glarus; Ullmann, Frau Barbara in Rän-
 chisberg (Thurgau); Weber, Wilhelm in Retstal; Wepfer, J., in Kurz-
 dorf b. Frauenfeld. — 23 Lösungen sind unrichtig.

Jahr- und Viehmarktberichtigungen.

In **Bischofszell** wird je am dritten Montag des Monats Viehmarkt gehalten. — In **Nadolzell** findet am 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats ein Viehmarkt statt und Jahrmarkt am Mittwoch vor Mar-
 tini (10. Nov.). — **Solothurn** hat seine Jahrmärkte auf den zweiten Montag jeden Monats verlegt und es finden solche demnach am 12. Januar, 9. Febr., 8. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. Aug., 13. Sept., 11. Okt., 8. Nov. und 13. Dez. statt. — **St. Zimmer** hält von nun an 7 Viehmärkte u. zwar immer jeden zweiten Dienstag der Monate Februar, März, April, Mai, August, September u. Oktober. — **Wattwil** je den ersten Mittwoch im März, Mai, Oktober und Dezember Viehmarkt. — **Wülflingen** hält jeden 1. Dienstag des Monats Viehmarkt und 1. Dienstag im Mai und November Waarenmarkt.

Das **Marktverzeichnis** des „Appenzeller Kalender in Trogen“ wird jedes Jahr mit dem größten Fleisse abgefaßt, sollten aber dessen ungeachtet Jahrmärkte aus-
 lassen oder unrichtig angegeben sein, so bittet der Kalender-
 mann die Lit. Gemeindebehörden im Interesse aller Leser, ihm gefl. Nachricht davon zu ertheilen. — Anonyme Ein-
 sendungen in den „N. Kal.“ finden keine Berücksichtigung.